



Kai Behrmann · Thomas B. Jones

Mit Bildern Geschichten erzählen

Wie du Storytelling gezielt
in deiner Fotografie einsetzt

dpunkt.verlag

Inhalt

Cover

Titel

Impressum

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Werde zum Geschichtenerzähler vor der eigenen Haustür

1 Die Reportagefotografie

1.1 Was ist eine Reportage?

1.2 Welche Arten der Reportage gibt es?

Menschen: Wer macht etwas?

Fokus auf den Charakter und die Eigenschaften

Orte: Wo passiert etwas?

1.3 Aktivität: Was wird gemacht?

Alles ist eine Frage der Perspektive

1.4 Berühmte Fotografen und bemerkenswerte Essays

Henri Cartier-Bresson

Alfred Eisenstaedt

Steve McCurry

Martin Parr und Tom Wood

W. Eugene Smith

Éric Valli

Vivian Maier

2 Storytelling

2.1 Warum erzählen wir Geschichten?

2.2 Was sind die Zutaten für eine packende Geschichte?

Schatz, wie war dein Tag?

Aufbau von packenden Geschichten: Die Heldenreise

2.3 Beispiel Harry Potter, Herr der Ringe, Star Wars

2.4 Story vs. Narrativ – Geschichte vs. Erzählung

2.5 Die Wahl der Perspektive

Fotografie ist gut darin, Dinge zu zeigen – aber schlecht darin, sie zu erklären

2.6 Attributklammern

2.7 Kommunikation und Storytelling

Lasswell-Formel

Eisberg-Modell

Shannon-Weaver-Modell

Werkzeuge der Kommunikation

2.8 Storytelling in Einzelbildern und Bildstrecken

Einzelbilder

Bildstrecken

3 Methodik in der Reportagefotografie

3.1 Die Drei-plus-Eins-Formel

Establisher

Body bzw. Mittelteil

Closer

Keyshot bzw. Schlüsselbild

Beispiele für die Drei-plus-Eins-Formel

3.2 LIFE-Formula

Establisher

Medium Shot

Close-up

Porträt

Interaktion

Der entscheidende Moment

Sequenz

Closer

Beispiel für die LIFE-Formula

Methoden sind keine Gesetze

4 Finde deine Erzählstimme

4.1 Autorschaft: Der eigene Stil

4.2 Du bist der Regisseur

4.3 Mentoren

Das »Sehen« muss kontinuierlich trainiert werden

4.4 Inspiration versus Kopieren

4.5 So schärfst du deinen fotografischen Blick

Neugier

Unkonventionelles Denken

Mut zur eigenen Meinung

Intuition

Flexibilität

Blick ins eigene Archiv

5 Bildgestaltung

5.1 Unsere Wahrnehmung: Grundkonzepte der Bildgestaltung

Fibonacci-Folge

Goldener Schnitt und Drittelregel

Farbe

5.2 Werkzeuge der Bildgestaltung

Die Geometrie der Bildgestaltung

5.3 Belichtung Low Key und High Key

5.4 Licht und Schatten

- 5.5 Kontrast
- 5.6 Bewegung und Zeit
- 5.7 Fokus und Schärfentiefe
- 5.8 Weißflächen und negativer Raum
- 5.9 Reduktion
- 5.10 Abstraktion
- 5.11 Perspektive
- 5.12 Spiegelungen
- 5.13 Rahmen und Subframing
- 5.14 Verdecken
- 5.15 Atmosphäre schaffen
 - Spürbarkeit
 - Umgebung
 - Emotion und Moment
 - Ränder sauber halten
 - Nur eine Geschichte erzählen
- 5.16 Technische Hilfsmittel
 - Spiegel
 - Acrylglas
 - Mobiltelefon
 - Prismen
 - Split Diopter
 - Filter
 - Drohnen
 - Die Menge macht das Gift

6 Von der Idee zur Umsetzung

- 6.1 Themenfindung
- 6.2 Recherche

Planung versus Improvisation

6.3 Kontaktaufnahme

Wer sind die Ansprechpartner? Was weißt du über sie?

Pitch: Die richtige Ansprache finden

Auf fremde Menschen zugehen

6.4 Vor Ort

6.5 Beispiele und Fallstudien aus unserer Praxis

Weinlese im Weingut »Peter Jakob Kühn«

Alex Maier: Die Wahl zum jüngsten Oberbürgermeister Deutschlands

Junge Brauer bringen frischen Wind ins Bier – Braurevolution

Die Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien zwischen Euphorie und Protest

Jenseits der bunten Fassaden: Raue Realität in La Boca

7 Die Bilder sind gemacht – und was nun?

7.1 Bildverwaltung und Datenmanagement

Fallstudie Kai

Fallstudie Thomas

7.2 Bildauswahl durch die Brille des Storytellings

Allgemeine Gedanken zum Workflow

Editieren – die Kunst der richtigen Bildauswahl

7.3 Bildbearbeitung durch die Brille des Storytellings

Beispiele für Bildbearbeitung in der Reportagefotografie

8 Präsentation: Wie zeigst du deine Bilder

8.1 Welcher Kanal für welches Publikum?

8.2 Fotobuch

8.3 Eigenes Magazin

8.4 Ausstellung

8.5 Social Media

8.6 Website

8.7 Artikel

8.8 Slideshow und Präsentation

9 Rechtliches

9.1 Gastbeitrag: Rechtliches zur Personen- und Streetfotografie

Einwilligungen, Einwilligungen und noch mehr Einwilligungen

Die rechtliche Lage ist heikel – Straßenfotografie jedoch nicht unmöglich

Auswirkungen der DSGVO spürbar, aber nicht erschütternd

Im Fall der Fälle kann es ungemütlich werden

Einwilligungen vorher einholen

9.2 KunstUrhG

9.3 KunstUrhG §22

9.4 KunstUrhG §23

9.5 KunstUrhG §33

Die Berücksichtigung der Kunstfreiheit

9.6 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

9.7 Model-Release-Verträge

9.8 Paragraphen sind wichtig, aber ...

10 Equipment

10.1 Kamera

10.2 Festbrennweiten oder Zoomobjektive

10.3 Objektive

35 mm

50 mm

20–28 mm

Das 24–70-mm-Zoomobjektiv

Das 70–200-mm-Zoomobjektiv

Blitzlicht

Das Smartphone als Kamera

10.4 Ein Blick in unsere Taschen

Kais Kameratasche

Thomas' Kameratasche

11 Dein nächster Schritt: Erzähl die Geschichten deines Lebens

11.1 Roger Salzmann

Zur Person

Sein Bezug zur Reportagefotografie

11.2 Roland Ulbrich

Zur Person

Sein Bezug zur Reportagefotografie

11.3 Thomas Winter

Zur Person

Sein Bezug zur Reportagefotografie

11.4 Anne-Kathrin Claes

Zur Person

Ihr Bezug zur Reportagefotografie

11.5 Jeannine Witt-Jentsch

Zur Person

Ihr Bezug zur Reportagefotografie

11.6 Rainer Wiemers

Zur Person

Sein Bezug zur Reportagefotografie

11.7 Marcel Mayer

Zur Person

Sein Bezug zur Reportagefotografie

Quellen und weiterführende Literatur

Danksagung

Über die Autoren

3Methodik in der Reportagefotografie

Medien für das Geschichtenerzählen gibt es viele. Die Fotografie ist eines davon – allerdings auch eines mit gewissen Beschränkungen. Im Vergleich zum Video fehlen beispielsweise die Dynamik und die Klangwelt. Daraus ergibt sich gleichzeitig die Herausforderung, trotz der Limitierungen die geeigneten Mittel und Wege zu finden, mit Bildern eine Geschichte zu erzählen.